

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
Einleitung	13
A. Ziele und Wege der Untersuchung	13
B. Quellenbefund	15
1. TEIL: DIE GESCHICHTE DES REICHSGERICHTS	21
A. Errichtung des Reichsgerichts	21
B. Organisation des Reichsgerichts	23
I. Zuständigkeit des Reichsgerichts	23
1. Funktionelle Zuständigkeit	23
2. Sachliche Zuständigkeit	26
a) Dauernde Zuständigkeit	26
b) Vorübergehende Zuständigkeit	31
c) Zivilgerichtliche Kompetenzen in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten	31
II. Verfassung und Organisation des Reichsgerichts	33
III. Geschäftsordnung und Geschäftsverteilung	39
IV. Maßnahmen zur Geschäftsentlastung	40
V. Einschränkung der Zuständigkeit des Reichsgerichts und Angliederung von Gerichtshöfen	43
VI. Person der Reichsgerichtspräsidenten	45
VII. Zusammenfassung	46
2. TEIL: DIE RECHTSPRECHUNG VON 1879 BIS 1899	48
A. Handelsrecht	50
I. Handelsgeschäfte	50
1. Allgemeine Bestimmungen über Handelsgeschäfte	51

2. Handelskauf	53
3. Kommissionsgeschäft	56
II. Seehandel	56
III. Kaufleute/Handelsfrauen	59
IV. Handelsrechtliche Gesetze	60
B. Gesellschaftsrecht	60
I. Personengesellschaften	60
II. Körperschaften	61
C. Gerichtsverfassung und Verfahren in Sachen der streitigen Gerichtsbarkeit	64
D. Gewerblicher Rechtsschutz	68
E. Wertpapierrecht	69
I. Rückgriff und Protest	69
II. Einwendungen	70
III. Eigenwechsel	71
IV. Verjährung	71
V. Ausstellung des Wechsels	71
F. Finanzverwaltung	72
G. Gefährdungshaftung	73
H. Wirtschaftsverwaltung	74
I. Sozialverwaltung	76
J. Einzelne Materien	78
I. Militärverwaltung	78
II. Schiffahrtswesen	78
III. Beamtenrecht	79
IV. Wuchergesetze	80
V. Kulturkampfgesetze	80
VI. Einzelgesetze	81
K. Zusammenfassung	81

3. TEIL: DIE KONKURSANFECHTUNG NACH §§ 22 FF. DER KONKURSORDNUNG VOM 10. FEBRUAR 1877 IN DER RECHTSPRECHUNG DES REICHSGERICHTS	84
A. Die Konkursanfechtung im allgemeinen	85
I. Grundgedanken	85
II. Die Voraussetzungen der Konkursanfechtung	85
1. Rechtshandlung	85
2. Gläubigerbenachteiligung	86
3. Ursächlicher Zusammenhang	87
4. Beweisfragen	90
B. Die besondere Konkursanfechtung (§ 23 KO)	92
I. Gemeinsame Voraussetzungen: Die Zahlungseinstellung, der Eröffnungsantrag und die Kenntnis der Zahlungseinstellung oder des Eröffnungsantrages	92
II. § 23 Nr. 2 KO	95
1. Der Anfechtungstatbestand	95
2. Zwangsvollstreckung als inkongruente Deckung	98
3. Beweisfragen	103
III. Zeitliche Beschränkung der Anfechtbarkeit (§ 26 KO)	105
C. Die Absichtsanfechtung (§ 24 KO)	107
I. § 24 Nr. 1 KO	107
1. Reine Erfüllungsgeschäfte	109
2. Sicherheitsbestellung	110
3. Hingabe oder Abtretung an Zahlungs Statt	112
4. Deckungskauf	112
II. § 24 Nr. 2 KO	113
D. Die Schenkungsanfechtung (§ 25 KO)	115
E. Der Rückgewährsanspruch	120
I. Die Rechtsnatur der Anfechtung	120
II. Wirkung zugunsten der Konkursgläubiger	122
III. Erlöschen des Anfechtungsanspruchs	124
IV. Übertragbarkeit des Anfechtungsrechts	126
V. Der Gegenstand der Rückgewähr	128
VI. Parteien des Rückgewährschuldverhältnisses	131

F. Zusammenfassung	135
4. TEIL: DIE WEITERE ENTWICKLUNG IN DER RECHTSPRECHUNG DES REICHSGERICHTS NACH 1900 UND DES BUNDESGERICHTSHOFS ZUR KONKURSANFECHTUNG	137
A. Die Konkursanfechtung im allgemeinen	137
B. Die besondere Konkursanfechtung (§ 30 KO)	138
C. Die Absichtsanfechtung (§ 31 KO)	142
D. Die Schenkungsanfechtung (§ 32 KO)	143
E. Der Rückgewährsanspruch	144
Schlußbetrachtung	148
Anhang 1: Zusammenstellung der untersuchten Entscheidungen ..	151
Anhang 2: Auszug aus der Konkursordnung vom 10. Februar 1877 ..	158
Quellen- und Literaturverzeichnis	162
Register	170